Billy Interview - 2025_11_29, Teil 1 - Talmud Jmmanuel, Mammon, Fasten

https://www.youtube.com/watch?v=uBwMsm4J00s

[0:00] **Michael**

Heute ist der 29. November 2025. Und wir hatten über den Talmud Jmmanuel gesprochen. Und da würde ich gerne nochmal kurz zurückgehen. Wir hatten über das Geisteslehre-Andacht gesprochen, bzw. Schöpfungsenergielehre-Andacht und waren dann weitergegangen. Und da wollte ich jetzt nochmal gerne zurück zum 6. Kapitel, und ich lese das einfach kurz vor. Der 26. Satz lautet: «Ihr fastet ja um eurer Gesundheit willen und um die Erweiterung eures Bewusstseins und eures Wissens. Ihr sollet euch auch nicht grosse Schätze sammelen auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe nachgraben und stehlen. Sammelet euch aber Schätze an Wissen im Geiste (Bewusstsein), wo sie weder von Motten noch von Rost gefressen werdet und wo die Diebe nicht nachgraben noch stehlen. Denn wo euer Schatz des Wissens ist, da ist auch Euer Herz; und der wahre Schatz sind die Weisheit und das Wissen.». Mit dem Fasten, da wollte ich fragen: Sollte man das generell, ist das eine Empfehlung, dass man Fasten lernt oder ist das eher unwichtig?

Today is the 29th of November 2025. And we had been talking about the Talmud Jmmanuel. And now I'd like to go back again briefly. We had been talking about the Spiritual Teaching Edification, or rather the Creational Energy Teaching Edification and then we moved on. And I'd now like to go back to Chapter 6, and I'll just read it out loud briefly. The 26th sentence reads: "You indeed fast for the sake of your health and for the expansion of your consciousness and your knowledge. You should not amass great treasures on Earth, where moths and rust consume them and thieves break in and steal them. But collect treasures of knowledge in the spirit (consciousness), where neither moths nor rust consumes them and where thieves neither break in nor steal. For where your treasure of knowledge is, there your heart is also; and the true treasure is wisdom and knowledge.". Regarding fasting, I wanted to ask: Should one generally do this, is it a recommendation, that one should learn to fast, or is that rather unimportant?

[1:31] **Billy**

Fasten ist eigentlich nicht nur allein auf das Essen bezogen, sondern es ist auf alles bezogen was nicht wirksam ist, was nicht richtig ist zum Leben. Was der Mensch lernen soll, mit was er fasten soll: Was Unrichtiges gegeben ist im täglichen Leben, das soll er fasten. Fasten heisst also, dass man das auslassen soll, was nicht richtig ist. Es bezieht sich also nicht allein auf das Essen usw. usf., sondern es bezieht sich auf das ganze Leben, dass man das auslässt, was nicht richtig ist. Das ist eigentlich das, was Fasten genannt wird, und das ist verdreht worden, so dass es nur noch für das Essen gilt.

Fasting isn't actually just about food alone, but it applies to everything that is useless, that is not right for life. What the human being should learn, what they should fast from: Whatever is wrong in daily life, that is what one should fast from. Fasting therefore means that one should abstain from what is not right. It does not therefore relate solely to food and so on and so forth, but it relates to one's whole life, that one should leave out what is not right. That is actually what is meant by fasting, but that has been twisted so that it now only applies to food.

[2:41] **Michael**

Ja.

Yes.

[2:42] **Billy**

Ursprünglich ist der Sinn des Fastens: Auslassen, was nicht richtig ist, was nicht der Richtigkeit entspricht. Das ist eigentlich der Ursprung des Fastens.

Originally, the sense of fasting was: To abstain from what is not right, what does not correspond to the correctness. That was actually the origin of fasting.

[3:02] **Michael**

Also zum Beispiel Zerstreuung oder so, sollte man dann auch unterlassen? Also, dass…

Then, for example, should one also refrain from distractions or the like? I mean, that…

[3:07] **Billy**

Ja, man soll zielgerichtet leben und vorwärts gehen, und alles ausser acht lassen, was nicht richtig ist, was nicht notwendig ist, was nicht lebensrichtig ist. Das ist eigentlich das Fasten, was es ursprünglich war, was aber durch die Religionen verdreht wurde, wo es heisst: Fasten ist

Yes, one should live purposefully and go forward, and disregard everything that is not right, what isn't necessary, what isn't right for life. That is actually fasting as it was originally intended, but which has been distorted through the religions, where it is said: Fasting would actually only be

eigentlich das, was das Essen anbelangen soll.

about food.

[3:46] **Michael**

Ja.

Yes.

[3:47] **Billy**

Und das ist nicht richtig, fasten bedeutet das: Alles auslassen, was nicht richtig ist.

And that's not correct; fasting means this: leaving out everything that isn't right.

[3:57] **Michael**

Okay.

Okay.

[3:59] **Billy**

Und das ist leider derweise verdreht worden, von alters her, dass das auf das Leben bezogene Fasten dann auf das Essen bezogen wird.

And unfortunately, this has been distorted in this way, since time immemorial, so that fasting, which relates to life, is then applied to food.

[4:09] **Michael**

Ja, so kannte ich das auch nur, also fasten ist eben, dass man nicht isst.

Yes, that's the only way I knew it too; thus: fasting simply meant not eating.

[4:14] **Billy**

Ja. Das ist ein reiner Betrug, der begangen wurde, dass das Fasten auf das Essen bezogen wurde. Und das hat sich in der Weise eingefressen: Der ursprüngliche Wert des Fastens – einfach auslassen was nicht richtig ist –, das ging vergessen.

Yes. That's a complete deception that has been perpetrated, by relating fasting to food. And that really took hold like this: The original value of fasting – simply leaving out what isn't right – which has been forgotten.

[4:43] **Michael**

Ja, das kann man wohl sagen, ja. Ich glaube nicht, dass Das würde fast jeder sagen, dass sich das aufs Essen bezieht.

Yes, you could certainly say that, yes. I don't think that Almost everyone would say that it relates to food.

[4:52] **Billy**

Ja, das hat sich derweise eingefressen von alters her; es wurde verdreht.

Yes, that's been ingrained since time immemorial; it's been twisted.

[4:59] **Michael**

Ah, ja.

Ah, yes.

[5:00] **Billy**

Fasten ist wirklich nur auf das bezogen: Was nicht richtig ist, soll man nicht machen, soll man ausseracht lassen. Das ist das eigentliche Fasten.

Fasting really only relates to: What isn't right, what you shouldn't do; what you should leave out. That is what fasting is really about.

[5:17] **Michael**

Okay. Gut, dann weiter mit «Schätzen sammelen», dass man also Die Schätze sind das Wissen und die Weisheit, …

Okay. Right, then let's move on to "amass treasures", meaning that The treasures are the knowledge and the wisdom, …

[5:29] **Billy**

Richtig.

Correct.

[5:31] **Michael**

… und das wird ja eben abgelagert in den…

… and that is actually stored in the…

[5:36] **Billy**

… in den Speicherbänken.

… in the storage banks.

[5:38] **Michael**

In den Speicherbänken.

In the storage banks.

[5:39] **Billy**

Ja, im Bewusstsein, in den Speicherbänken und noch in den Erinnerungen usw. usf.

Yes, in the consciousness, in the storage-banks and also in the memories, and so on and so forth.

[5:46] **Michael**

Ja, wo man dann auch in späteren Leben von profitiert, …

Yes, which one then also benefits from in later lives, …

[5:50] **Billy**

Ja, vielleicht.

Yes, perhaps.

[5:52] **Michael**

… profitieren kann. So, weil er profitieren kann. Aber letztendlich durch diese Ansammlung, wenn das immer mehr wird, profitiert man dann doch schon, also das ist eigentlich zwangsläufig.

… might benefit. So, because they might benefit. But ultimately, through this accumulation, if it keeps growing then you do benefit after all; I mean, that's pretty much inevitable.

[6:05] **Billy**

Das lagert sich ab in den Speicherebenen des Bewusstseins, und es wird, wenn der Mensch die Welt verlässt, wenn er also stirbt, und die Schöpfungsenergie sich ablagert und das 'verarbeitet', wie wir es nennen, es ist eigentlich ein Verarbeitungsvorgang, dann speichert sich das im Unbewussten des Schöpfungsenergetischen Bewusstseins. Und das überträgt sich wiederum, je nachdem wie der Mensch lebt, wie er sich aufführt, wie er sich gedanklich usw. benimmt, wo es dann, wie soll man es nennen, abfärbt aufs Bewusstsein, auf das physische Bewusstsein und das Unterbewusstsein, wo es wieder dem Menschen bewusst werden kann.

Which gets stored in the storage layers of the consciousness, and when a human being leaves this world, that is, when they die, and the Creation-energy deposits itself and 'processes' it, as we call it, it is actually a processing operation, then this is stored in the unconscious of the Creation-energetic consciousness. And that in turn is transmitted, depending on how the human being lives, how they conduct themselves, how they behave thought-wise, etc., where it then, how shall one put it, rubs off on one's consciousness, onto the physical consciousness and the subconsciousness, where it can become conscious to the human being again.

[7:24] **Michael**

Ja, und je höher jemand evolutioniert, desto leichter fällt das, da wieder darauf zuzugreifen.

Yes, and the higher someone has evolutionised, the easier it becomes to access it again.

[7:32] **Billy**

Ja, umso mehr kommt das zur Geltung, was im Unbewussten des Schöpferischen Bewusstseins abgelagert ist, so dass es übergeht aufs Unterbewusstsein des physischen Bewusstseins, und dem Menschen dann einfach klarer wird, wo er das, wie soll man sagen, herausgreift, oder wie man das nennen will, wo er davon etwas abziehen kann, und Ja.

Yes, the more that it becomes apparent, what is stored in the Unconscious of the Creational Consciousness, so that it passes into the subconsciousness of the physical consciousness, and it then simply becomes clearer to the human being where they, how shall one put it, pick it up, or whatever you want to call it, where they can draw something from it, and Yes.

[8:09] **Michael**

Ja, das arbeitet in diesem Moment.

Yes, which is working at that moment.

[8:12] **Billy**

Ja, richtig.

Yes, that's right.

[8:15] **Michael**

Okay.

Okay.

[8:18] **Billy**

Aber es muss einmal klar sein, dass Fasten nicht einfach aufs Essen bezogen ist, sondern dass das Fasten auf das bezogen ist, alles ausser acht zu lassen, von dem, was wissensmässig nichtig ist in der Art und Weise, wo es – wie

But it has to be made clear once and for all that fasting isn't simply about food, but that fasting relates to setting everything aside, of that which is knowledge-wise null and void in the kind and wise, where it – how shall I put it –

soll ich es sagen – wo es eben schädlich wirkt, wo es negativ wirkt, das ‘Wissen’ – das ist das Scheinwissen. Das ist nicht das echte Wissen, es ist das Scheinwissen, das sich ablagert als Negatives. Also das Fasten ist darauf bezogen, dass du all das ‘Wissen’, was eben falsch ist, ausser acht lässt. Das ist nicht ein eigentliches, richtiges Wissen, das positive Wissen, sondern es ist das negative Wissen oder wie du das nennen willst. Es ist einfach das: Was nicht richtig ist, soll ausser acht gelassen werden, denn das ist der Ursprung von dem, was Fasten genannt wird – Fasten.

where it simply has a harmful effect, where it has a negative effect, this ‘knowledge’ – it is pseudo-knowledge. That is not genuine knowledge; it is false knowledge which deposits itself as something negative. So, fasting is about disregarding all that ‘knowledge’ which is false, as I said. It is not actual, valid knowledge, positive knowledge, but rather it is negative knowledge, or whatever you want to call it. It’s simply this: what is not right should be disregarded, because that is the origin of what is called fasting – fasting.

[10:03] **Michael**

Ja, das erinnert mich halt, dass z.B. Quetzal gesagt hat, dass du nur noch Schöpfungsenergielehre Fragen beantworten sollst, z.B., …

Yes, that just reminds me that, for example, Quetzal said, that you should from then onwards exclusively answer questions about the teaching of the Creational Energy, for example, …

[10:12] **Billy**

Ja.

Yes.

[10:13] **Michael**

… weil alles andere ist, im Grunde, Zeitverschwendung. …

… because everything else is, basically, a waste of time. …

[10:16] **Billy**

Ja, richtig.

Yes, that’s right.

[10:19] **Michael**

… Das erinnern hoffentlich manchmal Leute.

… Hopefully people will remember that sometimes.

[10:22] **Billy**

Ja, das ist ja so eingefressen bei den Menschen, dass Fasten auf Essen bezogen ist, dass du das nicht mehr so leicht aus dem Kopf der Menschen rausbringst, aus dem Denken der Menschen. Sie meinen tatsächlich, Fasten sei auf das Essen bezogen, und das stimmt einfach nicht. Vom Ursprung her ist das Fasten: Lass das sein, was nicht richtig ist. Das Wissen, was der Mensch fälschlicherweise als richtig anschaut; das ist auch ein Wissen, aber es ist ein negatives Wissen, und das soll durch das Fasten eben ausser acht gelassen werden. Das ist eigentlich der Ursprung dessen, was der Mensch heute unter Fasten versteht, was er aber völlig falsch interpretiert, weil der Wert des Ursprungs des Worts Fasten verlorenging, weil etwas anderes daraus gemacht wurde, als das, was es wirklich ist.

Well, it’s so ingrained in human beings’ minds that fasting is all about food, that you can’t easily get that out of human beings’ heads, out of human beings’ thinking. They actually assume that fasting relates to food, and that’s simply not true. Originally, fasting means: Let go of what is not right. The knowledge, which human beings mistakenly regard as correct; that is also a form of knowledge, but it is negative knowledge, and that is precisely what fasting is meant to set aside. That is actually the origin of what human beings today understand by fasting, but which they interpret completely wrong, because the value of the origin of the word ‘fasting’ has been lost, because it has been turned into something other than what it really is.

[11:46] **Michael**

Ja. Ja, im Grunde sollte man das immer machen, …

Yes. Yes, basically one should always do that, …

[11:53] **Billy**

Ja.

Yes.

[11:54] **Michael**

… dass man sich, wenn man jetzt z.B. sich ein Ziel setzt, da zielgerichtet drauf hinarbeitet, alles andere ausser acht lässt, …

… for example, when one sets one’s self an objective, you work towards it in a focused way, leaving everything else aside, …

[12:02] **Billy**

Ja.

Yes.

[12:03] **Michael**

… und wenn man sich jetzt mit der Lehre befasst, dass man sich da immer mehr mit befasst, aber immer weniger mit…

… and when one now engages with the teaching, that one becomes increasingly preoccupied with it, but less and less with…

[12:09] **Billy**

… mit Unwahrheiten.

… with untruths.

[12:12] **Michael**

Ja, oder unwichtigen weltlichen Dingen; und selbst wenn es ist: «Welcher Komet trifft die Erde?», oder was man sowieso nicht ändern kann, oder Ufos, die man fotografiert hat oder ähnliches.

Yes, or unimportant worldly matters; and even if it's: "Which comet is going to hit the Earth?", or things you can't change anyway, or UFOs that have been photographed or the like.

[12:26] **Billy**

Ja.

Yes.

[12:27] **Michael**

Aber es kommt immer wieder, solche Fragen, …

But questions like that keep coming up, …

[12:30] **Billy**

Ja.

Yes.

[12:32] **Michael**

… wo ich dann feststelle, …

… where I then realise, …

[12:37] **Billy**

… Ja, das Unwichtige, das Unwahre oder wie du es alles nennen willst – es gibt manch einen Begriff dafür – sollst du einfach ausser acht lassen durch das Fasten.

… Yes, the unimportant, the untrue, or whatever you want to call it – there are various terms for it – you should simply disregard it through fasting.

[12:50] **Michael**

Ja.

Yes.

[12:51] **Billy**

Fasten bedeutete ursprünglich 'ausser acht lassen', aber das wurde völlig verfälscht. Der Mensch versteht heute etwas völlig Falsches darunter.

Fasting originally meant 'to disregard', but that has been completely distorted. Human beings today understand it to mean something completely wrong.

[13:06] **Michael**

Ja.

Yes.

[13:09] **Billy**

Und das wurde von alters her verfälscht.

And that has been distorted since time immemorial.

[13:15] **Michael**

Ja, weil du bekommst auch, oder ich halt auch, immer wieder Fragen, die sich eben nicht mit der Schöpfungsenergielehre befassen.

Yes, because you, or I for that matter, keep getting questions, which simply don't deal with the teaching of the Creational Energy.

[13:24] **Billy**

Ja.

Yes.

[13:25] **Michael**

Und Ja, manchmal gehe ich dann da nicht mehr darauf ein, oder bzw. schreibe dann halt. Und auch bei unseren Treffen, den Passivgruppetreffen, dass da in der Regel die Hälfte

And Yes, sometimes I don't engage with these questions anymore, or rather, don't write anything. And also at our meetings, the passive group meetings, that as a rule about

oder so der Fragen sind keine Geisteslehrefragen…

half of the questions are not questions about the spiritual [Creation energy] teaching…

[13:43] **Billy**

Ja.

Yes.

[13:44] **Michael**

… oder Schöpfungsenergielehrefragen. Dabei ist das...

… or questions about the teaching of the Creational Energy. Whereas that is…

[13:47] **Billy**

Einfach Quatsch.

Just nonsense.

[13:49] **Michael**

Ja, ist einfach sekundär oder unwichtig.

Yes, it's just secondary or unimportant.

[13:52] **Billy**

Ja. Aber wenn du heute bei einem Menschen von Fasten redest, dann versteht er einfach darunter: Nicht essen.

Yes. But if you talk to a human being today about fasting, then they simply understand it to mean: 'not eating'.

[14:03] **Michael**

Ja.

Yes.

[14:07] **Billy**

Aber Fasten ist wirklich das: Akzeptiere nicht das, was nicht der Wahrheit, der Wirklichkeit entspricht. Das ist der eigentliche Grundwert dessen, was heute Fasten genannt wird, aber falsch verstanden wird, was darunter verstanden wird, denn einfach nicht essen, das bringt dir nichts. Das Fasten im Sinn vom Essen, das bringt dir an und für sich nichts.

But fasting is really this: do not accept what does not correspond to the truth, to reality. That is the original core value of what fasting is called today, but its meaning is misunderstood, because simply not eating will not benefit you in any way. Fasting in the sense of not eating doesn't actually do you any good in and of itself.

[14:54] **Michael**

Ja, …

Yes, …

[14:55] **Billy**

Das ist eine kurze Zeit, die nutzlos vorbeigeht, weil dann ja einfach nicht gegessen wird, es wird nicht Nahrung zu sich genommen, es wird nur zu einer bestimmten Zeit pro Tag Nahrung zu sich genommen. Was bringt das? Nichts! Wenn du aber fastest in dem Sinn, dass du einfach das auf der Seite lässt und nicht akzeptierst, dich nicht damit befasst, was nicht wichtig ist, sondern das einfach auf der Seite lässt, und normal denkst, wertvoll denkst, Entschlüsse fasst, die richtig sind, Erkenntnisse gewinnst, die richtig sind, dann bringt es dir etwas. Aber dadurch, dass du einfach zu einer bestimmten Zeit den Tag durch nicht isst, stattdessen nachher schlemmst, weil du dann eben Hunger hast, das nützt dir rein gar nichts.

That's a short period of time that passes uselessly, because simply not eating, no food is consumed, food is only consumed at a specific time each day. What's the point of that? Nothing! But if you fast in the sense that you simply leave that aside and don't accept it, don't concern yourself with what isn't important, but simply leave that aside, and think normally, think in a valueful way, make decisions that are right, gain cognitions that are right, then it does you some good. But through simply not eating at a certain time of day, and then binge later because you're hungry, that doesn't do you any good at all.

[16:07] **Michael**

Ja.

Yes.

[16:10] **Billy**

So, kannst du vielleicht noch Magenkrämpfe bekommen oder weiss ich was. …

You might even get stomach cramps or something. …

[16:15] **Michael**

Ja.

Yes.

[16:18] **Billy**

Es ist richtig gesehen eigentlich ein Witz, was aus dem Fasten gemacht wurde.

Looking at it properly, it’s actually a joke what’s been made of fasting.

[16:28] **Michael**

Ja. Ja, es ist so. Gut. 35. Satz: «Ihr könnet nicht in der Anschwellung (Entwicklung) eures Bewusstseins dienen und zur gleichen Zeit in Geiz und Habgier dem Mammon. Darum sage ich euch: Sorget euch um das Wissen eures Bewusstseins und darum, was ihr heute und morgen esset und was ihr trinket, also sorget euch auch um euren Leib, womit ihr ihn kleiden werdet.». Dies mit dem Mammon, das ist ja bekannter Ausdruck, im Grunde, dass aber ich sehe das eben als der Materialismus.

Yes. Yes, indeed. Right. Sentence 35: "You cannot serve in the swelling (development) of your consciousness and at the same time, in stinginess and avarice, the mammon. Therefore, I say unto you, concern yourself about the knowledge of your consciousness and about what you eat and drink today and tomorrow; thus, concern yourself also about your body, with what you will clothe it.». This about mammon, it's a well-known expression, basically meaning that but I see it simply as the materialism.

[17:26] **Billy**

Das ist Materialismus, Mammon ist Materialismus.

That’s materialism; mammon is materialism.

[17:30] **Michael**

Ja. Und da wollte ich dich schon länger...

Yes. And I’ve wanted to ask you about that for a while…

[17:34] **Billy**

Das hiess es einfach früher und in den neuen Sprachen hat es dann eben Materialismus daraus ergeben.

That’s just what it used to be called, and in the new languages it simply became materialism.

[17:44] **Michael**

Ja.

Yes.

[17:45] **Billy**

Früher hiess es: «Mammon, frönt nicht dem Mammon!».

In the past people said: “Mammon, do not indulge in mammon!".

[17:51] **Michael**

Ja, das tut unsere Gesellschaft ja immer mehr.

Well, that’s what our society is doing more and more.

[17:54] **Billy**

Ja, immer mehr, gerade in der heutigen Zeit.

Yes, ever more so, especially in this day and age.

[18:02] **Michael**

Wie würden die Plejaren das z.B. dieses Gefälle von superreich und der breiten Masse, die nichts hat, das ist ja so wird immer grösser, also die Schere klafft ja immer weiter auseinander.

How would the Plejaren, for example, deal with it, this gap between the super-rich and the masses who have nothing, that’s just that it's getting bigger and bigger; the gap is just widening further and further.

[18:17] **Billy**

Das weiss ich nicht, wie sie das lösen würden.

I don’t know how they’d solve it.

[18:20] **Michael**

Ja, ich meine, würden sie z.B., weil manche haben z.B. schon mal vorgeschlagen, dass es für reiche Menschen so ein Limit geben sollte, wieviel sie besitzen dürfen. Und ich hatte da auch schon gedacht: Ja, wo sollte man z.B. dieses Limit setzen? Also bei 100 Millionen oder bei 50 Millionen oder so?

Well, I mean, would they, for example, because some people have once suggested, for instance, that there should be some kind of limit on how much rich human beings are allowed to own. And I’d actually already thought: Well, where should one set this limit, for example? So, at 100 million or 50 million or something like that?

[18:46] **Billy**

Da habe ich mir noch nie Gedanken drum gemacht.

I’ve never really given that any thought.

[18:49] **Michael**

Ja. Weil, dass es da Unterschiede…

Well, the fact of there being differences…

[18:52] **Billy**

Da habe ich mir wirklich noch nie Gedanken drum gemacht.

I've really never given it a thought.

[18:55] **Michael**

Weil dass es da Unterschiede gibt, ist ja eigentlich nicht so schlimm, aber jetzt ist das mittlerweile so vollkommen absurd.

The fact as such that there are differences isn't necessarily a bad thing, but meanwhile the situation has become utterly absurd.

[19:01] **Billy**

Es ist eine komplizierte Katastrophe geworden.

It's turned into a complicated catastrophe.

[19:04] **Michael**

Es ist wirklich so vollkommen absurd; früher gab es, z.B. als ich klein war, gab es noch keine Milliardäre; also wer da 100 Millionen hatte, war superreich. Und heutzutage bist du da noch nicht mal im Mittelfeld, ja du bist noch nicht einmal im Mittelfeld. Also 100 Milliarden Manche und mehr; also die inoffiziellen Zahlen sind ja noch viel höher, aber Und die Reichsten werden sowieso nicht genannt in diesen Listen, oder weit unten; aber das ist so ein Gefälle, dass irgendwie...

It really is so absolutely absurd; back in the day, for example when I was a kid, there weren't any people with a thousand million; so, anyone who had a hundred million was super-rich. And nowadays, that doesn't even put you in the middle of the pack; no, you're not even in the middle of the pack. Some have 100 thousand million and more; the unofficial figures are actually even higher, but And the richest aren't even mentioned in these lists anyway, or way down the list; but the gap is so vast that somehow…

[19:42] **Billy**

Krass.

Pretty extreme.

[19:44] **Michael**

Das ist Ja, wie du das auch einmal beschrieben hast da: 130 Ultrareiche besitzen die Hälfte der Ressourcen oder der Assets in der Welt. Wo Dass man, sozusagen, das konkreter sagen kann: «Hier, ab da wird's unvernünftig.», sozusagen. Da habe ich schon häufiger drüber nachgedacht, ich finde das schwer zu definieren. Also eine Milliarde finde ich schon mal absurd, dass jemand eine Milliarde hat, das brauchst du nie. Also Ja. Ja, das wäre interessant zu wissen, wie die Plejaren überhaupt über Also unser Geldsystem ist ja eine reine Ausbeutung und ungerecht.

It's. . . Yes, just as you once described it: . . . 130 ultra-rich people own half the world's resources or assets. . . So that Could one, so to speak, put it more specifically: "Here, from this point on, it becomes unreasonable.", so to speak. I've already thought about that quite a few times; I find it hard to define. Well, a thousand million strikes me as absurd; the sheer idea that someone has a thousand million – you'll never need that much. Well Yes. Yes, it would be interesting to know how the Plejaren actually overall think about Well, our monetary system is, after all, pure exploitation and unfair.

[20:30] **Billy**

Das ist das Mittel zur Ausbeutung und zur Unterdrückung, ...

It is the means of exploitation and oppression, …

[20:36] **Michael**

Ja.

Yes.

[20:37] **Billy**

… eindeutig zur Unterdrückung. Die, welche weniger haben, noch weniger haben, noch weniger haben – die werden auf Züricher Deutsch 'als Dreck angeschaut und als Dreck behandelt'.

… clearly for oppression. Those who have less, have even less, have even less – to use the expression of Zurich German language: 'they're 'regarded as dirt and treated as dirt'.

[20:54] **Michael**

Ja.

Yes.

[20:55] **Billy**

Und je reicher der Mensch ist, desto mehr Ansehen gewinnt

And the richer the human being is, the more respect they

er, desto mehr wird er respektiert usw. usf. Es ist derweise, dass der Mensch beurteilt wird, nachdem was er an Geld besitzt oder nicht.

gain, the more they are respected, and so on and so forth The way it is that human beings are judged by how much money they have or don't have.

[21:15] **Michael**

Ja.

Yes.

[21:18] **Billy**

Schon ein Grossteil seines Ansehens. Und derjenige, der am wenigsten hat, der am ärmsten ist, wie man so sagt – der wird so behandelt, wie wenn du aus dem Dreck herauskommend läufst, wie der Dreck unter den Füssen, unter den Schuhen.

A large part of their standing, indeed. And the one who has the least, who is the poorest, as one says – is treated as if you were walking straight out of the mud, like the mud under your feet, under your shoes.

[21:37] **Michael**

Ja, und wie stark das auch die Medien propagieren. Da, dass eben Also z.B. George Soros hat an einem Tag mal eine Milliarde verdient, eine Milliarde an einem Tag; natürlich hat er darauf hingearbeitet, aber an diesem einen Tag hat er eben gegen das Pfund, gegen das britische Pfund gewettet, und hat dann da gewonnen, sozusagen, mit anderen Investoren.

Yes, and just how much the media propagates that. The fact that Well, for example, George Soros once made a thousand million in a single day, a thousand million in a single day; of course he had been working towards achieving this, but on that single day, he simply bet against the pound, against the British pound, and then he won that bet, so to speak, alongside other investors.

[22:04] **Billy**

Ja, genau.

Yes, exactly.

[22:05] **Michael**

Aber, dass es Und er gilt als, sozusagen, ein super erfolgreicher Investor, und wird, sozusagen, zum Teil in den Himmel gehoben, so; und hat im Grunde aber der gesamten Bevölkerung, die das Pfund als Währung hat, also das Vereinigte Königreich, England, Schaden zugerichtet, weil die zahlen die Zeche, also alle da. Und dass dann die Presse so etwas dann noch als Leistung irgendwie, wo jemand da nur volkswirtschaftlichen Schaden angerichtet hat, aus reinem Egoismus, also legal, aber eben doch schadenangerichtet, dass da weder Gesetze erlassen werden, um das zu stoppen, dass weder die Person eher geächtet wird, als dass sie, sozusagen, in Himmel gehoben wird. Manche äussern sich schon ein bisschen kritisch dazu, aber ja, dann wird es wieder vergessen. Also keine starke oder ernsthafte Kritik, sozusagen. Und das ist, wo ich das einfach nicht verstehen kann.

But the fact that And he's regarded as, so to speak, a hugely successful investor, and he is, so to speak, being held up to the heavens, so to speak; but has, in essence, caused harm to the entire population that uses the pound as its currency, that is, the United Kingdom, England, because everyone there is footing the bill, And then for the press to somehow present something like that as an achievement, where someone has only caused economic damage, out of pure egoism, well, legally, but is still causing damage, that no laws are being passed to stop this, that the person is neither ostracised nor, so to speak, put on a pedestal. Some people do voice a bit of criticism about it, but then it's forgotten again. So, there is no strong or serious criticism, so to speak. And that's where I just can't understand it.

[23:30] **Billy**

Ja, weisst du, der Mensch ist – wenn du das richtig betrachtest – schnelllebig. Wir nennen das in der Schweiz 'schnelllebig'. Und darin liegt alles begraben, was an und für sich das Materielle, das Geld, wir müssen ja vom Geld reden, was das Geld anbelangt. Und je weniger der Mensch hat, desto mehr wird er missachtet. Und je mehr er hat, desto mehr wird er 'geachtet', angeblich geachtet. Es ist aber in Wirklichkeit ein Neid, es wird beneidet. Und das nennen sie nachher 'Achtung'.

Well, you know, the human being is – if you observe and consider it properly – short-lived. In Switzerland, we call that 'short-lived'. And that's the basis of everything that is, in and of itself, the materialistic, the money, we have to talk about money, as far as money is concerned. And the less the human being owns, the more they are disregarded. And the more they own, the more they are 'respected', supposedly respected. But in reality, it is envy; they are envied. And they end up calling that 'respect'.

[24:25] **Michael**

Ja.

Yes.

[24:26] **Billy**

Es ist aber nicht das, was der Mensch eigentlich braucht, dass ein Level ist, wo alles gleich ist, weisst du, wo – wie soll man es nennen – wo kein Unterschied ist nach oben und unten, sondern dass alles eben läuft, ob er genug zum Leben oder wenig zum Leben hat. Und wenn dann geschimpft wird, dann nicht über den, der weniger hat, sondern eher über die, die mehr haben, damit es ausgeglichener läuft. Und das ist mit dem Geld, mit dem Mammon, nicht möglich, weil ein Unterschied darin besteht, dass derjenige, der weniger hat, schlecht behandelt wird, derjenige, der mehr hat, aus dieser angeblichen 'Achtung' heraus mehr beachtet wird usw. usf. Aber in Wirklichkeit ist es ein Neid, die 'Beachtung', die dem anderen, der mehr hat, gegeben wird, das ist eigentlich ein Neid – eine Neidung.

But that's not what human beings actually need, but there's a level where everyone's equal, you know, where – how should I put it – where there's no difference between the top and the bottom, rather that everything runs smoothly, whether one has enough to live on or little to live on. And if there's any complaining, then it's not about the one who has less, but rather about those who have more, so that things are more equalised. And that's not possible with money, with the mammon, because there is a difference in that one who has less is treated badly, the one who has more is, based on this supposed 'respect', treated with more appreciation, and so on and so forth But in reality, it is envy – the 'appreciation' given to the other person who has more, that's actually envy – an envying.

[25:50] **Michael**

Ja, das denke ich auch so, dass eben, wenn die Leute dann nicht mehr sind, dass die dann nicht mehr viel Achtung bekommen, während Leute wie Gandhi oder so, oder Martin Luther King, immer noch sehr geachtet sind und zu Recht, denn sie sind in Wirklichkeit grosse Risiken eingegangen, …

Yes, I think so too, that, well, once people are no longer living, they don't get much respect anymore, whereas people like Gandhi or Martin Luther King are still held in very high regard, and rightly so, because they really took huge risks, …

[26:14] **Billy**

Ja.

Yes.

[26:15] **Michael**

… während diese Investoren sich im Grunde an allen bereichert haben.

… whereas these investors have basically enriched themselves at everyone's expense.

[26:21] **Billy**

… weil es dort nicht um Geld geht, sondern um die Einstellung geht, die richtig ist, die positiv ist.

… because for those individuals it isn't about money, but about their attitude – one that is right, that is positive.

[26:29] **Michael**

Ja, und dass das Volk das schon erkennt, langfristig gesehen, aber kurzfristig, weil du sagst, «wie schnelllebig», da wird das dann übersehen, und dass dann eben auch solche Leute, die eigentlich nur ausbeuterisch unterwegs sind, 'Achtung' bekommen, aber dass dann auch…

Yes, and in the long run, people already recognise that, but in the short term, as you say, 'how short-lived', that's when it gets overlooked, and then people like those who are actually just out to exploit others, get 'respect', but then also…

[26:55] **Billy**

Genau, so ist es; wenn du jetzt die Nachrichten angeschaut hast: Die Reichsten der Schweiz sind 300 Personen, die haben jetzt 850 Milliarden, so wie es in den Nachrichten kam vor 2 Tagen.

Exactly, that's how it is; if you've been watching the news: The richest individuals in Switzerland number 300 persons, they now have 850 thousand million, as was reported in the news two days ago.

[27:17] **Michael**

Mit Sicherheit mehr, aber gehen wir mal davon aus.

Certainly more, but let's assume that's the case.

[27:20] **Billy**

Ja. Und da wird 'Achtung' entgegengebracht, was in Wirklichkeit Neid ist – Neid. Es ist nicht ehrlich, sondern es ist verlogen, es ist betrügerisch usw. usf.

Yes. And they're shown 'respect', which in reality is envy – envy. It's not honest, but rather it's deceitful, it's fraudulent, and so on and so forth.

[27:41] **Michael**

Ja, dass Genau, die Medien sind da im Grunde verlogen und heuchlerisch.

Yes, that Exactly, the media is basically deceitful and hypocritical in that regard.

[27:49] **Billy**

Ja, und das wird den Leuten indoktriniert, da wird eine Meinung gemacht, die in Wirklichkeit nichts anderes als Neidung ist – Neid.

Yes, and that's what people have been indoctrinated with, an opinion is being formed, which really is nothing but envying – envy.

[28:09] **Michael**

Ja, Ich frage das deswegen, da könnten jetzt Leute sagen: «Hah, das hat ja nichts mit der Lehre zu tun, und das ist ja, da geht es ums Geld!», aber…

Yes, I'm asking this because some people might now say: "Ha, that's got nothing to do with the teaching, and it's just about money!", but…

[28:20] **Billy**

Geld hat mit der Lehre zu tun, grundsätzlich sollst du jeden Menschen, ob reich oder arm, genau gleichbehandeln, ob er gläubig ist oder nicht gläubig ist, du sollst ihn als Menschen behandeln. Da spielt weder der Glaube, weder die Religion noch irgendein Mammon oder sonst irgendetwas eine Rolle, eine Wichtigkeit oder was es dann ist. Es ist für alle zusammen genau dasselbe.

Money has to do with the teaching, fundamentally, you shall treat every human being, whether rich or poor, exactly the same, whether they are believers or non-believers, you shall treat them as human beings. Neither the belief, nor the religion, nor any mammon or anything else plays a part, an importance or whatever it may be. It's exactly the same for everyone.

[28:52] **Michael**

Ja.

Yes.

[28:54] **Billy**

Der Mensch ist ein Mensch und nicht mehr, ob er reich oder arm ist, und das ist ja das, was wichtig ist. Und als Mensch soll der Mensch behandelt werden und nicht nach seinem Reichtum, nach seinem Mammon, den er hat, oder nach seinem Titel, den er hat, oder sonst – weiss der Teufel was, oder ob er Schauspieler ist oder Clown oder Politiker ist, oder ach.

The human being is a human being and nothing more, whether they are rich or poor, and that is what matters. And the human being should be treated as a human being and not according to their wealth, according to the riches they possess, or by the title they hold, or whatever – the devil knows what, or whether they are an actor or a clown or a politician, or oh well.

[29:26] **Michael**

Ja, auch eine gerechte Gesellschaft zu schaffen, das darf nicht materialistisch sein, also langfristig kann das nicht funktionieren, das wird immer wieder den Bach runtergehen.

Yes, also creating a fair society – that mustn't be materialistic, well, in the long run that can't work; it'll keep going down the drain.

[29:43] **Billy**

Ja.

Yes.

[29:44] **Michael**

Und daher…

And that's why…

[29:45] **Billy**

Und darum hast du auch Streit, darum hast du Kriege usw. usf., …

And that's why you also have conflict, that's why you have wars and so on and so forth, ...

[29:48] **Michael**

Ja.

Yes.

[29:49] **Billy**

… weil der Mensch nicht als Mensch behandelt wird, als das, was er wirklich ist, und gleichberechtigt ist wie der andere. Derjenige der Milliarden hat, soll nicht mehr Rechte haben als der, der überhaupt nichts hat. Er ist genau gleich wieder der andere.

… because human beings aren't treated as human beings, which is what they really are, and are not afforded equal rights as others. Those who have thousands of million should not have more rights than those who have nothing at all. They are exactly the same as everyone else.

[30:12] **Michael**

Ja. Aber sie kommen ja eigentlich fast immer davon, es sei

Yes. But they actually almost always get away with it, unless

denn, sie legen sich mit eben noch Mächtigeren an, …

they take on people who are even more mighty, …

[30:23] **Billy**

Ja.

Yes.

[30:24] **Michael**

… wie Jack Ma oder so, dieser chinesische Geschäftsmann, der hat sich halt kritisch geäussert, einmal, also halbkritisch, das war gar nichts Schlimmes, er meinte: Das Geldsystem sollte geändert werden oder verbessert werden, wie auch immer. Und dann ist er ganz schnell von der Bildfläche verschwunden. Da hat er sich halt mit der kommunistischen Partei angelegt, nicht?

… like Jack Ma or someone like that, this Chinese businessman, he made a critical comment once, well, semi-critical, it wasn't anything serious, he said: The monetary system should be changed or improved, whatever. And then he vanished from the scene very quickly. That's when he got into a row with the Communist Party, didn't he?

[30:46] **Billy**

Ja.

Yes.

[30:47] **Michael**

Aber ansonsten können die machen, was sie wollen und, ja, kommen immer davon, also…

But otherwise, they can do whatever they want and, well, I mean they always get away with it, …

[30:54] **Billy**

Also ich finde einfach das beste System, das haben die Plejaren wirklich: Keinerlei Geld.

Well, I just think the best system is the one the Plejaren really have: no money at all.

[31:03] **Michael**

Ja, natürlich ist das das Beste, und du schreibst ja auch: Wir werden zweimal das Geldsystem abschaffen, aber es wird ja auch trotzdem immer wiederkommen.

Yes, of course that's the best, and you also wrote: We'll abolish the monetary system twice, but it'll keep coming back anyway.

[31:11] **Billy**

Ja.

Yes.

[31:12] **Michael**

Das heisst, dass das einfach in der Zukunft auf unserem Planeten einfach ein Fakt ist.

That means it will simply remain a fact on our planet in the future.

[31:20] **Billy**

Ja, das wird dann einmal gewesen sein, es wird dann einfach einmal gewesen sein, aber wie lange es noch dauern wird, bis es so weit kommt, ob die Erde dann noch besteht oder nicht, das weiss ich ja nicht.

Yes, one day it will be over, it will then simply be over, but how long it will still take before it gets to that point, whether the Earth will still exist by then or not, I don't know.

[31:33] **Michael**

Ja, aber es zeigt ja, dass das Geld auf diesem Planeten immer eine wichtige Rolle spielen wird, und…

Yes, but it does show that money will always play an important role on this planet, and…

[31:41] **Billy**

Ja, und das war von alters her so, als die verrückte Idee aufkam, Geld zu fabrizieren. Und das hat sich bis heute erhalten und ist immer schlimmer und schlimmer geworden.

Yes, and it's been that way since time immemorial, ever since the crazy idea of fabricating money first arose. And that has continued to this day and has got worse and worse.

[31:59] **Michael**

Ja, denn im Mittelalter durfte kein Zins erhoben werden, …

Yes, because in the Middle Ages, no interest was allowed to be charged, …

[32:03] **Billy**

Ja.

Yes.

[32:04] **Michael**

… was viel besser ist, was eben nicht zu diesem Gefälle führen kann, …

… which is much better, as it simply cannot lead to this disparity, …

[32:09] **Billy**

Ja.

Yes.

[32:10] **Michael**

… dass dann eben Leute, die für nichts tun immer reicher werden, und die anderen immer ärmer, weil…

… because the people who do nothing just get richer and richer, and the others get poorer and poorer, …

[32:15] **Billy**

Ja, das ist heute derweise ausgeprägt, es ist eine heillose Katastrophe geworden.

Yes, that's nowadays so pronounced, it's become a dreadful catastrophe.

[32:22] **Michael**

Ja, also, bis zu 20 Prozent…

Yes, well, up to 20 per cent…

[32:25] **Billy**

Ja, weisst du und dahinter steht noch der Staat. Wenn du jetzt schaust, was da geht und läuft. Wir haben Militär, wir haben Armeen, das Volk muss zahlen für die Armeen – für nichts und wieder nichts – um Krieg zu führen. Und die Schweiz will jetzt wieder die Armee aufrüsten, noch mehr aufrüsten, als sie schon aufgerüstet ist. Und dafür will sie jetzt die Mehrwertsteuer wieder…

Well, you know, and the state is behind it all. If you look at what's going on here now. We have the military, we have armies, the people have to pay for the armies – for nothing at all – but to wage war. And Switzerland now wants to augment military spending again, even more than it already is. And to pay for that, it now intends to again target the VAT [Value added Tax] and…

[32:56] **Michael**

… erhöhen.

… increase it.

[32:57] **Billy**

… anheben; es ist eine Volksausbeuterei – für diejenigen, die oben sitzen und ein grosses Maul haben, und meinen, sie seien wertvoller als jeder andere Bürger, der weniger Geld hat, der weniger zu sagen hat, als sie zu sagen haben. Es ist: Das Volk wird ausgebeutet.

… raise it; it's exploitation of the people – for those sitting at the top with big mouths, who think they're more valueful than any other citizen, who have less money, who have less say than they do. It's: The people who are being exploited.

[33:26 – 33:28] **Michael**

Ja, bis aufs Blut, also…

Yes, to the bone, so…